

**Zeitschrift:** Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft  
**Herausgeber:** St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft  
**Band:** 88 (1997)

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Keller, Oskar / Hufenus, Rudolf

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft NWG freut sich, den vorliegenden Buchband über «Moore» veröffentlichen zu können. Er ist das Ergebnis des Zusammentreffens verschiedener besonderer Umstände. Seit bald 150 Jahren gibt die NWG in loser Folge Berichtebände heraus, in denen Autoren, die in der Region naturwissenschaftlich tätig sind, ihre Arbeiten einer breiteren Leserschaft präsentieren können. Der letzte Band, der 1994 aus Anlass des 175-Jahr-Jubiläums der Gesellschaft erschienen ist, war dem Thema «Forschung in Naturwissenschaft und Technik in der Region St.Gallen» gewidmet. So war es 1997 wieder an der Zeit, einen nächsten Band zu schaffen und zu publizieren.

Wahrscheinlich fragen Sie sich, welche Zusammenhänge zwischen der NWG und dem Thema Moore bestehen, denkt man doch beim ersten vor allem an «Wissenschaft», beim zweiten aber zuerst einmal an «Naturschutz». Beides lässt sich sehr wohl vereinen. Auf der einen Seite pflegt die NWG nicht nur die Natur-Wissenschaften, sondern sie ist auch seit ihrer Gründung im Jahre 1819 dem Natur-Schutz stets tief verpflichtet gewesen. Auf der anderen Seite ist mit dem Begriff Moore nebst dem Schutzgedanken auch die wissenschaftliche Untersuchung als Basis zum Verständnis der Moore eng verknüpft.

Seit 1932 ist das Rotmoos, ein Hochmoor von nationaler Bedeutung, als Naturschutzgebiet im Besitz der NWG. Im Jubiläumsjahr wurde beschlossen, dieses Moor wissenschaftlich genauer zu untersuchen, um einerseits seine Entwicklung zu verstehen und andererseits Grundlagen für Massnahmen zur Sanierung zu erhalten.

Mehrfach hat die NWG auch Projekte zur Förderung anderer Mooregebiete im Kanton St.Gallen finanziell unterstützt, insbesondere betrifft dies das Kaltbrunner Riet in der Linthebene, Moore im unteren Rheintal sowie das Hochmoor Gamperfin ob Grabs. Mittlerweilen liegen eine Reihe wissenschaftlicher Studien, Bestandesaufnahmen von Vegetation und Fauna sowie Projekte zur Pflege und zum Erhalt von Mooren vor. Deshalb war es gegeben, einen Buchband über Moore, aus verschiedensten Blickwinkeln betrachtet, herauszugeben.

Moore gehören zu den wenigen Arealen, wo noch naturnahe Landschaften und Lebensgemeinschaften vorkommen. Sie zu erhalten ist daher von höchster Bedeutung. Wie alle Bereiche des Naturschutzes ist auch der Schutz von Mooren vor allem von politischen Entscheiden abhängig. Um Schutzbestrebungen in die Tat umsetzen zu können, müssen Daten und Fakten vorhanden sein, die die Notwendigkeit von Schutzmassnahmen klar belegen. Mit diesem Buch möchte die NWG Gesamtzusammenhänge aufzeigen und ebenso auch Einzelerkenntnisse über Moore vorstellen und so das Verständnis für diese einzigartigen und gefährdeten Lebensräume fördern.

Im ersten Teil des NWG-Bandes werden allgemein gültige Merkmale von Mooren, geologische Voraussetzungen ihrer Entstehung, die moderne Technik der Auswertung von Luftbildern bei Mooruntersuchungen sowie die amtlichen offiziellen Moor-Inventare beschrieben und erklärt. Der zweite Teil ist drei ausgewählten Mooren der st.gallisch-appenzellischen Region gewidmet. Es sind dies das kleine, aber sehr spezielle Hochmoor Rotmoos in den Voralpen des Untertoggen-

burgs, die zahlreichen Riedareale und Flachmoore der Linthebene und einige noch erhaltene Torfmoorreste des Isenriets im St.Galler Rheintal, des einst grössten Moorgebietes der Region.

Das vorliegende Buch ist keine abschliessende Abhandlung über die Ostschweizer Moore. Trotzdem aber erlaubt es Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, einen repräsentativen und interes-

santen Querschnitt mit generellen Themen und mit speziellen regionalen Darstellungen zu erhalten. Es erwartet Sie eine vielseitige und abwechslungsreiche Dokumentation über Moore, die mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen illustriert ist.

*Oskar Keller und Rudolf Hufenus*  
*Redaktoren NWG*